

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|----------------------------|------------|----------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 28.02.2008 | zu 7.2.1 |

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Maßnahmen zur Überleitungspflege von älteren Menschen im Stadtbezirk Kalk Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2007, AN/0124/2008

Zum o. g. Antrag hat die Fachverwaltung folgende Stellungnahme abgegeben:

Die Errichtung stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen, auch die der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen, unterliegt nach dem Landespflegegesetz NW dem freien Wettbewerb. Die Sozialverwaltung kann nur Träger und Betreiber beraten und auf Notwendigkeiten bzw. Wünsche der Nachfrager hinweisen.

Im Stadtbezirk Kalk gibt es derzeit eine solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung mit 12 Plätzen in Anbindung an die vollstationäre Dauerpflegeeinrichtung Matthias-Claudius-Heim in Köln-Brück. Diese kann auch bei Entlassung aus dem Krankenhaus in Anspruch genommen werden, wie auch die übrigen fünf über das Stadtgebiet verteilten solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Zudem stehen im Stadtbezirk Kalk 18 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in 5 vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen zur Verfügung.

Das ambulante pflegerische und vorpflegerische Angebot ist in Köln bereits sehr gut ausgestaltet. In Zusammenarbeit von Sozialverwaltung und Anbietern wird die Angebotsstruktur weiter entwickelt und ausgebaut. Ziel ist es, dass jede Kölner Bürgerin/jeder Kölner Bürger so lange wie möglich oder so lange er es will in seiner eigenen Wohnung verbleiben kann, sowie dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ des Landespflegegesetz NW Rechnung zu tragen.

Jedem Interessenten stehen die Informationen bzw. Beratungsangebote des Zentralen Beratungstelefon für Senioren und Menschen mit Behinderung und der Seniorenberater, sowie der einzelnen Anbieter zur Verfügung.